

Samuel Blaser Quartet

7th Heaven

Yitzhak Yedid

Oud Bass Piano Trio

(beide: Between The Lines/SunnyMoon)

Gitarre und Posaune sind relativ selten in ausführlicher Zwiesprache zu erleben. Im Quartett des Schweizer Posaunisten Samuel Blaser schon. Die sanfte, weiche Verstärkereinstellung, die Gitarrist Scott DuBois für sein Instrument gewählt hat, ergibt einen schönen Kontrast zum scharfen, zupackenden Ton von Blaser. Die kühlen, abstrakten Kompositionen des Schweizers werden vom New Yorker Rhythmus-team (Thomas Morgan und Gerald Cleaver) mit zartem Schmelz abgefedert. Im Titelstück baut Blaser gar die Multiphonie auf der Posaune zwanglos in sein Spiel ein – Albert Mangelsdorff hätte es gefreut. Eine ungewöhnliche Instrumentenkombination bevorzugt auch der israelische Pianist Yitzhak Yedid auf seiner neuen CD. Er spielt zusammen mit der Bassistin Ora Boasson Horev und Mikhail Maroun, einem Palästinenser übrigens, der an der arabischen Kurzhalslaute Oud zu hören ist. Die fünfsätzig Suite, aus der das Album besteht, streift traditionelle arabische Musik genauso wie Klezmer-Anklänge, wobei die Formstrenge Neuer Musik sich mit lässigem Jazz paart. Da entsteht jede Menge kreativer Reibung. Dass eine solche Musik aus Jerusalem kommt, wo Kulturen aus allen Himmelsrichtungen aufeinander treffen, ist eigentlich nur folgerichtig und gibt zu denken. rt

Jazzthing 04/08
